NATIONAL PARKS AUSTRIA

UNSER NATURERBE

Bildungs-akademie

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2023

© Stefan Leitner

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

einfach ***inspirierend***

Die sechs österreichischen Nationalparks zählen als international anerkannte Schutzgebiete zu den ökologisch wertvollsten Naturräumen unseres Landes. Zugleich sind sie auch wichtige Forschungsräume und Bildungszentren. Mit der Nationalparks Austria Bildungsakademie wird unser Wissen von und über die Natur ständig erweitert, der Austausch gefördert und neue Ideen für die Vermittlung generiert.

Die einzelnen Veranstaltungen richten sich an Nationalpark Ranger:innen, Mitarbeiter:innen, (Natur-)Pädagog:innen und natürlich alle naturbegeisterten Personen, die sich gerne weiterbilden möchten.

Die große Vielfalt der Nationalparks zeigt sich auch heuer wieder im Programm und reicht von Outdoor Erste-Hilfe-Kursen über Fachvorträge bis hin zur Umsetzung erfolgreicher Exkursionen. So freuen wir uns auch dieses Jahr wieder auf bereichernde Momente und laden alle Interessierten ein, die Nationalparkwelt gemeinsam mit uns zu erkunden.

Ihr Nationalparks Austria Team

Terminübersicht
2023

04.02. | Erste Hilfe – Outdoor und Notfallmanagement ·
Refresher Tagesworkshop ····· 4

21.04. | Wasser: Segen & Fluch ·
Risikomanagement für Alpine Naturgefahren ····· 5

22.04. | Energizer & Rainbreaker ····· 6

03.05. | Interpretation Refresher ·
Tief in die Kunst der Natur- und Kulturinterpretation eintauchen ····· 7

11.05. | Nahrhafte Landschaft ····· 8

24.+25.05 | Vertiefende Zoologie & Botanik – Teil II · Anpassungsstrategien
und Besonderheiten von Flora und Fauna im Hochgebirge ····· 9

03.06. | Mein Quadratmeter Nationalpark ····· 10

16.06. | „Totholz" – Wie tot ist Holz? ····· 11

22.06. | Leben in zwei Welten ·
Biologie & Lebensweise von heimischen Libellen ····· 12

22.+23.06. | Selbst gemacht ·
Salben und Tinkturen aus heimischen Kräutern ····· 13

07.+ 08.07. | Botanische Hochgebirgstage ·
Bergkräuter – Heilkraft der Alpen ····· 14

02.+03.08. | Siedlungsgeschichte, Archäologie & Bergbau ····· 15

09.09. | Federn – zu schön, um nur damit zu fliegen! ·
Einführung in die Bestimmung von Vogelfedern ····· 16

14.+15. 09. | Das Ende von Eis im Fels ·
Gletscher, Geomorphologie und Klima ····· 17

22.09. | Ein Ring fürs Leben · Vogelberingung bringt's! ····· 18

20.10. | 10. Landwirtschaftstagung ·
Neue Wege & Hilfestellungen in der Almwirtschaft ····· 19

18.11. | Den richtigen Ton treffen · Atem-, Stimm- und Sprechschulung ····· 20

Erste Hilfe
Outdoor und Notfallmanagement

Refresher Tagesworkshop

© Angelika Stückler, Nationalpark Kalkalpen

VORTRAGENDER

Klemens Fraunbaum, MSc
Dipl. Sozialarbeiter, Erlebnispädagoge, Supervisor, Coach, Rettungssanitäter (ÖRK), Wasserretter und Bootsführer (ÖWR), Trainer für Notfall- und Krisenmanagement

TERMIN

Samstag, 04.02.2023
09:00 – 17:00 Uhr

ORT

Nationalpark Kalkalpen

Villa Sonnwend National Park Lodge
Mayrwinkl 80, 4575 Roßleithen
07562 20592
villa-sonnwend@kalkalpen.at

KOSTEN

€ 44,– für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen/Ranger:innen

KOSTEN FÜR VERPFLEGUNG VOR ORT

Mittagessen vom Buffet ca. € 22,– pro Person (gilt auch für Nationalpark Mitarbeiter:innen/Ranger:innen)

Zimmerreservierung:
bei Bedarf bitte Kontakt mit der Villa Sonnwend aufnehmen (Nächtigung/Frühstück: € 75,–, Halbpension € 95,–)

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL

12 Personen

ANMELDUNG

Angelika Stückler
Nationalpark Kalkalpen
07584 / 36 51–130
angelika.stueckler@kalkalpen.at

Schnell und richtig Handeln, wenn was passiert: Gruppenleiter:innen (z.B. Nationalpark Ranger:innen, Pädagog:innen, Naturvermittler:innen) müssen Ersthelferfähigkeiten haben, aber auch Notfallkompetenz im Spannungsfeld von Unfall – Leitung – Gruppe. Sich regelmäßig mit diesen Themen zu beschäftigen und praktisch zu üben, hilft im Ernstfall.

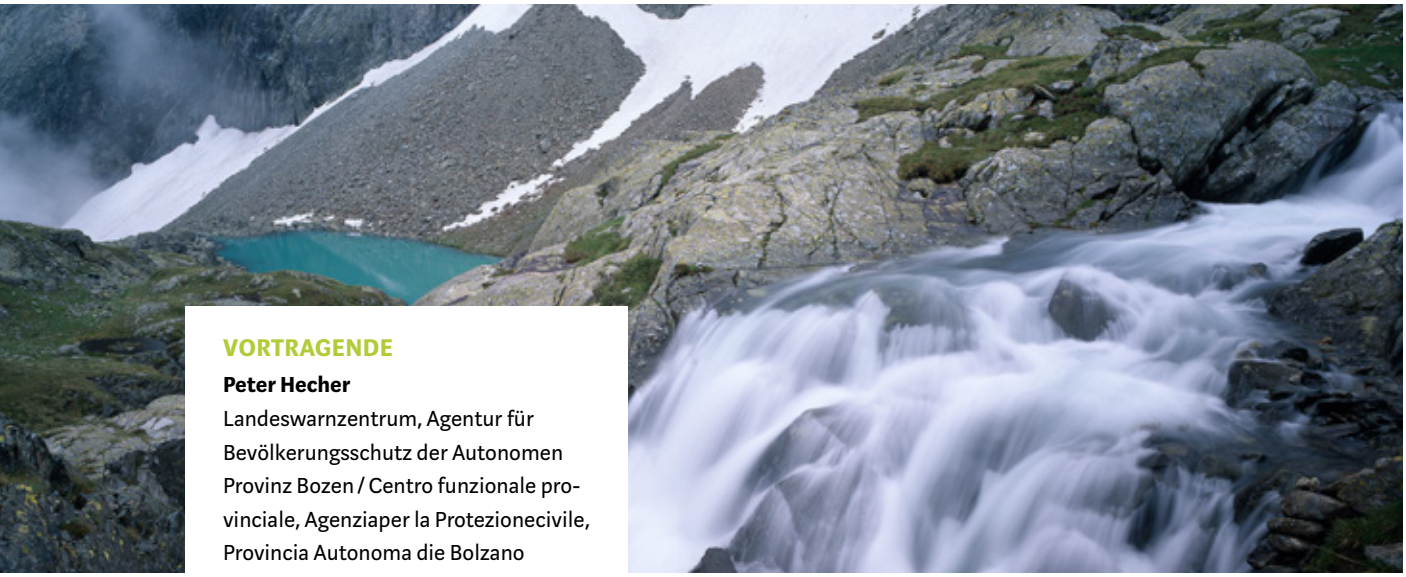
Inhalte:
- Sofortmaßnahmen im Gelände
- kompetenter Notruf
- Bergung aus dem Gefahrenbereich
- Erstversorgung und improvisierte Erste-Hilfe bei typischen Verletzungsmustern bei Berg- und Outdoorunfällen
- die allerwichtigsten Lagerungen von Verletzten
- erste Schritte der Einbindung von Gruppen in die Hilfsmaßnahmen

Methode:
- theoretische und praktische Auffrischung der wichtigsten Bergungs-, Versorgungs- und Hilfsmaßnahmen
- realistische Notfallübung

Ausrüstung:
Bitte wetterfeste, warme Outdoorbekleidung und Schreibzeug mitbringen.

Wasser:
Segen & Fluch

Risikomanagement für Alpine Naturgefahren



© Popp-Hackner, Nationalpark Hohe Tauern

VORTRAGENDE

Peter Hecher
Landeswarnzentrum, Agentur für Bevölkerungsschutz der Autonomen Provinz Bozen / Centro funzionale provinciale, Agenziaper la Protezionecivile, Provincia Autonoma die Bolzano

Arthur Kanonier
Leiter Fachbereich Bodenpolitik und Bodenmanagement, Technische Universität Wien

Bernhard Kohl
Bundesforschungszentrum für Wald (BFW), Abteilung Wildbachprozesse und Hydrologie, Innsbruck

Stephan Senfter
Geschäftsführer Fachbereich Kulturtechnik & Wasserwirtschaft, REVITAL, Nussdorf-Debant

Hans Wiesenegger
Leiter Hydrografischer Dienst, Land Salzburg, Salzburg

Moderation: Michael Minichberger
Salzburger Nachrichten

TERMIN

Freitag, 21.04.2023
09:00 – 17:00 Uhr

ORT

Nationalparkzentrum Mittersill
5730 Mittersill

KOSTEN

€ 55,– für externe Teilnehmer:innen (exkl. Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

ANMELDUNG

Nationalpark Akademie Hohe Tauern
04875 / 51 12
nationalparkakademie@hohetauern.at

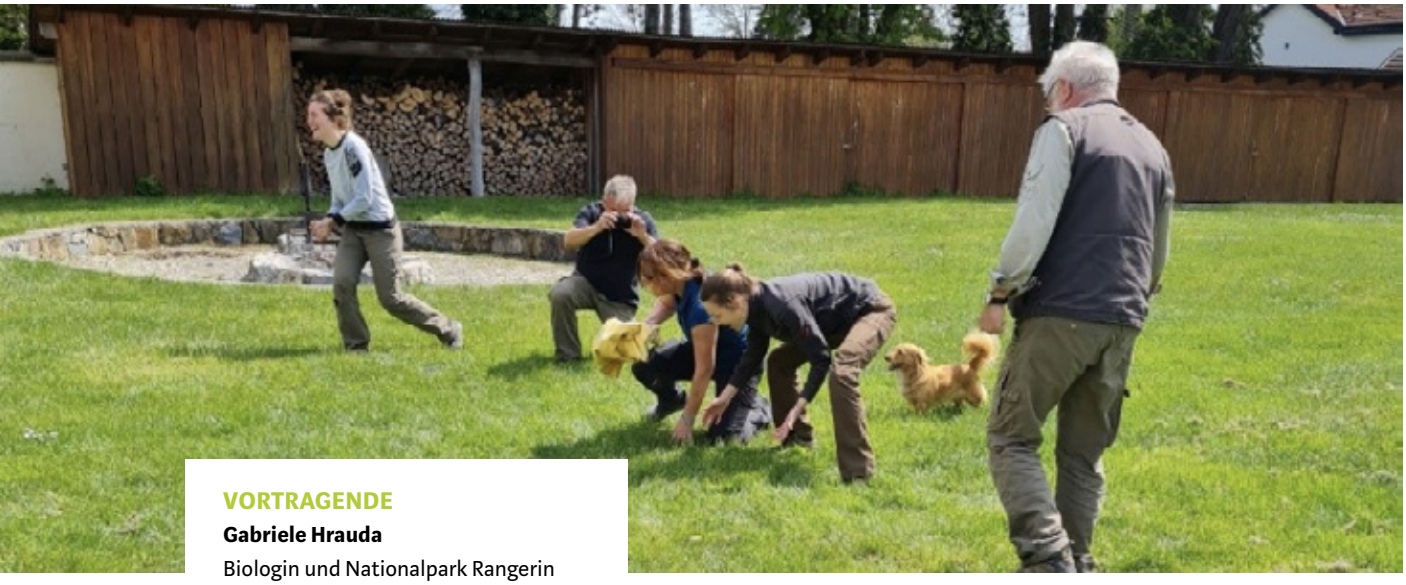
In den letzten Jahren häufen sich Katastrophen-Hochwasser – auch der Pinzgau ist davon stark betroffen. Sie hinterlassen Milliardenschäden und Angst. Der traditionelle Hochwasserschutz stößt vor allem in Hinsicht auf die zunehmenden Starkniederschlagereignisse an seine Grenzen. Die Zukunft wird ein Mix aus technischen und ökologischen Hochwasserschutz-Programmen sein, die den Schutz der Menschen mit einer groß angelegten Wiederherstellung von Gewässer- und Feuchtgebietsökosystemen verbinden.

Bei der Planung und Erbauung sind vielfältige Faktoren und soziale, ökologische und wirtschaftliche Anforderungen zu berücksichtigen. Vorausschauendes Risikomanagement trägt entscheidend dazu bei, Schäden zu minimieren.

Hochwässer sind prinzipiell natürliche Phänomene, die mehr oder weniger regelmäßig alle Flusseinzugsgebiete der Welt betreffen können und damit auch wesentliche Funktionen des natürlichen Ökosystems erfüllen. Aufgrund der vermehrten Ausdehnung des menschlichen Siedlungsraums und dem damit verbundenen Flächenbedarf wird den Flüssen unter Hochwasserbedingungen zunehmend geringerer Raum zur Verfügung gestellt. Retentionsflächen fehlen und Überschwemmungen werden damit heutzutage hauptsächlich aufgrund ihrer negativen und nicht aufgrund ihrer positiven Auswirkungen wahrgenommen.

Hinweis:
Diese Tagung ist für das Aufbaumodul im Nationalpark Hohe Tauern für die Ausbildung zum „Zertifizierte:n Österreichische:n Nationalparkranger:in" als Wahlfach anrechenbar.

Energizer & Rainbreaker



© Gabriele Hrauda

VORTRAGENDE
Gabriele Hrauda
Biologin und Nationalpark Rangerin

TERMIN
Samstag, 22.04.2023
13:00 – 17:00 Uhr

ORT
Schlosspark Eckartsau
Schloß 1
2305 Eckartsau

KOSTEN
€ 44,– für externe Teilnehmer:innen, keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL
20 Personen

ANMELDUNG
Matthias Kuhn
Nationalpark Donau-Auen GmbH
0676 / 84 22 35 16
m.kuhn@donauauen.at

Exkursionen finden nicht immer nur bei strahlend schönem Wetter mit topmotivierten Teilnehmern statt. Eine müde Exkursionsgruppe zur aktiven Mitarbeit zu bringen, nach der Mittagspause wieder in die Gänge kommen oder einen total verregneten Tag zu retten – das können schon Herausforderungen für Exkursionsleiter:innen sein.

In diesem Workshop wollen wir Methoden und Aktivitäten kennenlernen und ausprobieren, mit denen solche Situationen leichter zu bewältigen sind. Das umfasst beispielsweise dynamische Übungen oder auch Methoden, bei denen sich die Teilnehmer:innen ordentlich konzentrieren müssen und damit vermehrtes Interesse geweckt werden kann. Die vorgestellten Übungen haben sowohl Erwachsene wie auch Kinder als Zielpublikum.

Ausrüstung: dem Wetter angepasste Kleidung

Interpretation *Refresher*

Tief in die Kunst der Natur- und Kulturinterpretation eintauchen

© Herbert Wölger, Nationalpark Gesäuse

VORTRAGENDER
Markus Blank
Nationalpark Ranger

TERMIN
Donnerstag, 03.05.2023, 09:00–17:00 Uhr –
Freitag, 04.05.2023, 09:00–17:00 Uhr

ORT
Nationalpark Gesäuse
Treffpunkt wird zeitgerecht
bekannt gegeben

KOSTEN
€ 55,– für externe Teilnehmer:innen
(exkl. ÜN/Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark
Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL
12 Personen

ANMELDUNG
Petra Sterl
Nationalpark Gesäuse
0664 / 82 52 322
p.sterl@nationalpark-gesaeuse.at

Dieses Training ist eine Auffrischung für alle, die schon einmal an einer Ausbildung zum Thema Natur- und Kulturinterpretation teilgenommen haben. Nach einer kurzen Wiederholung der Grundbegriffe, steht v.a. das praktische Üben im Vordergrund.

Ausrüstung:
Witterungsangepasste Kleidung, Klemmbrett, Stift, Jause und Getränk

Nahrhafte *Landschaft*

© Nationalpark Hohe Tauern, Deutsch (links) & Rieder (rechts)

VORTRAGENDER
Michael Machatschek
Ethnobotaniker, Landschaftsökologe, Gitschtal

TERMIN
Donnerstag, 11.05.2023
09:00 – 16:00 Uhr

ORT
Gemeindesaal
9854 Malta

EXKURSION
Maltatal, Maltaberg

KOSTEN
€ 33,– (exkl. Verpflegung)
keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL
25 Personen

ANMELDUNG
Nationalpark Akademie Hohe Tauern
04875 / 51 12
nationalparkakademie@hohetauern.at

In diesem Seminar werden die wichtigsten heimischen Nutzkräuter für die Verwendung in Küche und Volksmedizin angesprochen und erläutert. Viele Beispiele dienen zur Veranschaulichung der Nutzungsvielfalt und des alten Gebrauchswissen. Die Wildgemüseküche bedarf keiner Geschmacksverstärker, sie nutzt die Vielfalt der Aromen und bietet zudem heilende Wirkstoffe.

- Allgemeine Einführung in die Nutzpflanzenkunde
- Besprechung vorhandener Nutzkräuter im Gelände
- Vorkommen, Standorte, Landwirtschaft und Standortbeeinflussung
- Erfahrungen mit Geschmäckern und praktische Anwendungsmöglichkeiten in der Küche
- Heilwirksamkeit und frühere Gebräuche
- Bevorratungsmöglichkeiten und viele andere Gebrauchshinweise

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul im Nationalpark Hohe Tauern für die Ausbildung zum „Zertifizierte:n Österreichische:n Nationalparkranger:in" als Wahlfach anrechenbar.

Vertiefende Zoologie & Botanik – Teil II

Anpassungsstrategien und Besonderheiten von Flora und Fauna im Hochgebirge

© Nationalpark Hohe Tauern

VORTRAGENDE

Gunther Gressmann

Wildbiologe, Nationalpark Hohe Tauern

Beatrix Sternath

Tierärztin, Rangerin, Mallnitz

Franz Stürmer

Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuter-akademie, Breitenwaida

TERMIN

Mittwoch, 24.05.2023, 10:00 – 18:00 Uhr –
Donnerstag, 25.05.2023, 09:00 – 17:00 Uhr

ORT

Nationalparkhaus
9971 Matrei in Osttirol

Exkursion: Gschlößtal

KOSTEN

€ 66,– (exkl. ÜN/Verpflegung, Taxikosten)

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL

20 Personen

ANMELDUNG

Nationalpark Akademie Hohe Tauern
04875 / 51 12
nationalparkakademie@hohetauern.at

Der alpine Lebensraum stellt an Pflanzen und Tiere besondere Herausforderungen: Kalte Winter und sonnenreiche Sommer, kurze Vegetationsperioden und schlechte Wachstumsbedingungen. Trotz oder vielleicht gerade wegen dieser Einschränkungen hat sich in den Alpen, vom Tal ausgehend bis hinauf zu den schneebedeckten Gipfeln, eine reichhaltige Flora und Fauna entwickelt.

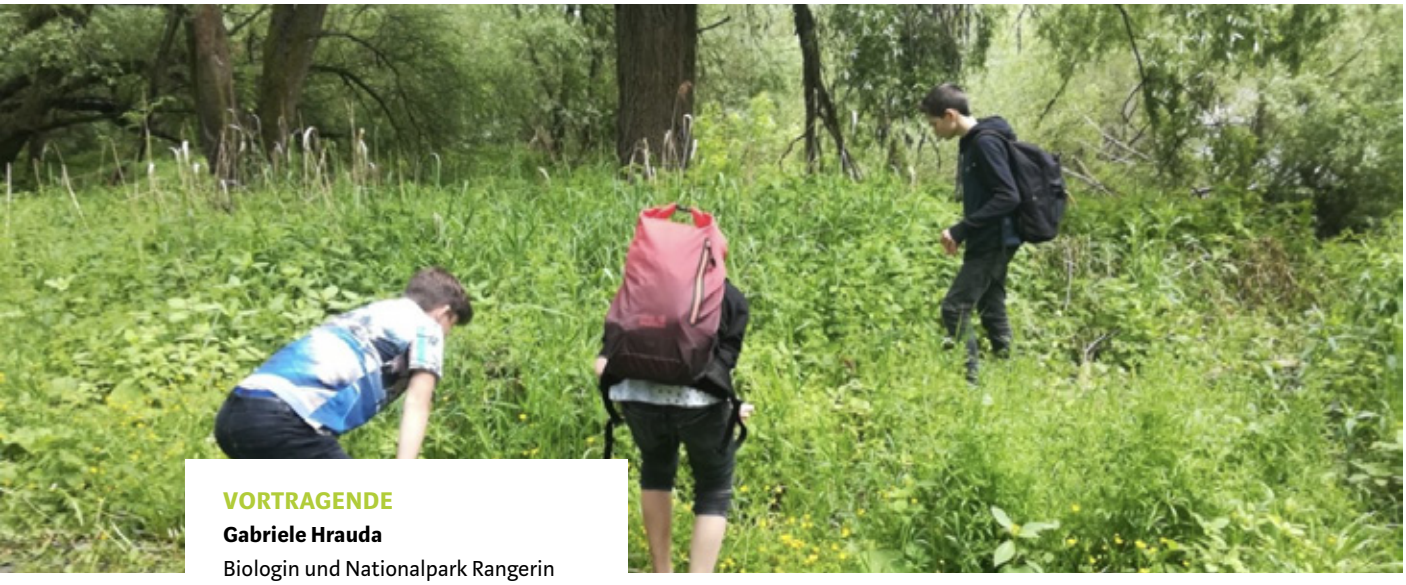
Auf der praktischen Exkursion am zweiten Tag ins Gschlößtal werden vor Ort anschaulich einige Lebensräume erarbeitet und auf die Besonderheiten im Pflanzen- und Tierreich eingegangen. Mit etwas Glück gelingt es, Wildtiere in deren natürlichem Lebensraum anzusprechen. Auch die vielfältige Botanik kommt nicht zu kurz und die Teilnehmenden erhalten im Seminar Hintergrundwissen zu Pflanzeninhaltsstoffen und deren Wirkungen. Auch ohne Teil I kann der Kurs besucht werden.

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul im Nationalpark Hohe Tauern für die Ausbildung zum „Zertifizierte:n Österreichische:n Nationalparkranger:in" als Wahlfach anrechenbar.

Mein Quadratmeter ***Nationalpark***



© Gabriele Hrauda

VORTRAGENDE
Gabriele Hrauda
Biologin und Nationalpark Rangerin

TERMIN
Samstag, 03.06.2023
10:00 – 16:00 Uhr

ORT
Schloss Orth Nationalparkzentrum
nach kurzer Einführung Freiland

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL
20 Personen

KOSTEN
€ 44,– für externe Teilnehmer:innen

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

ANMELDUNG
Matthias Kuhn
Nationalpark Donau-Auen
0676 / 84 22 35 16
m.kuhn@donauauen.at

Die „Quadratmeter –Methode" eignet sich besonders für Landschaftsbereiche, die vermeintlich unspektakulär erscheinen. Durch die intensive Auseinandersetzung mit kleinen Lebensraumausschnitten, treten viele tierische und pflanzliche Details zu Tage, die bei der oberflächlichen Betrachtung häufig übersehen werden. Es erfordert daher von den Teilnehmer/Innen nicht nur genaues Hinsehen sondern auch Geduld, um den Quadratmeter über eine gewisse Zeitspanne zu beobachten.

Bei der Betreuung von Gruppen ermöglicht diese Methode viele verschiedene Kleinhabitate zu untersuchen und in der gegenseitigen Präsentation Aspekte der Artenvielfalt, der Lebensraumanpassungen oder besondere Tier- und Pflanzenarten hervorzuheben.

Im Workshop probieren wir diese Methode im Detail aus.

Ausrüstung: dem Wetter angepasste Kleidung

„Totholz“
Wie tot ist Holz?

© Florian Jurgeit

VORTRAGENDE

Helmut Fladenhofer
Waldpädagoge, Forstverwaltung Meran, Stainz

Erich Gollmitzer & Stefanie Wimmer-Schmidt
Bezirksforstinspektion Osttirol, Lienz

Robert Ladstätter
Waldaufseher St. Veit i.D., Substanzverwalter St. Jakob i.D.

Janine Oettel
Biologin und Forstwirtin, Bundesforschungszentrum für Wald, Wien

Simon Thorn
Waldökologe, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt, Geologie, Giessen (DE)

TERMIN

Freitag, 16.06.2023
09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Gemeindesaal
9963 St. Jakob in Defereggen

Exkursion: Oberhaus Patsch

KOSTEN

€ 33,– (exkl. Verpflegung, Maut)

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL

25 Personen

ANMELDUNG

Nationalpark Akademie Hohe Tauern
04875 / 51 12
nationalparkakademie@hohetauern.at

Unter dem Begriff Totholz werden stehende oder liegende, abgestorbene Baumteile oder Bäume zusammenfasst. Für die Natur spielt Totholz eine bedeutende Rolle. Die Lebensgemeinschaften von Totholz sind gute Indikatoren für intakte Lebensräume und die Artenvielfalt, aber auch für die Waldverjüngung ist es von großer Bedeutung. Auch wenn langsam ein Umdenken stattfindet, ist Totholz in vielen bewirtschafteten Wäldern nach wie vor selten oder noch immer unerwünscht. Für die Zukunft stellt der Umgang mit Totholz sicher eine Herausforderung dar, denn zwischen dem gesteigerten Energieholzbedarf und der Totholzförderung könnte ein Interessenskonflikt bestehen.

In diesem Seminar erfahren Sie Wissenswertes zu Totholz und wo Nutzen oder Risiken im Umgang damit liegen könnten.

- Wie entsteht Totholz und was ist es eigentlich?
- Rechtliche Situation im Umgang mit Totholz
- Diversität und Totholz – leere Worthülsen?
- Umgang mit Totholz anhand konkreter Beispiele

Hinweis:
Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Leben in zwei Welten

Biologie & Lebensweise von heimischen Libellen

© Flora Bittermann

VORTRAGENDE
Flora Bittermann
Biologin, Rangerin

TERMIN
Donnerstag, 22.06.2023
09:00 – 17:00 Uhr

ORT
Bildungszentrum Illmitz
Hauswiese
7142 Illmitz

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL
20 Personen

KOSTEN
€ 44,– für externe Teilnehmer:innen

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

ANMELDUNG
Thomas Starkmann
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel
02175 / 34 42–32
t.starkmann@npneusiedlersee.at

Während die meisten Menschen mit den meist farbenfrohen adulten Tieren, welche schnell und wendig durch die Lüfte jagen vertraut sind, stellen die gut getarnten Unterwasser lebenden Larven zumeist eine Unbekannte dar. Libellen sind aber nicht nur schön anzuschauen und extrem spannend, sondern sind auch wichtige Indikatorarten im Naturschutz.

Im Theorieteil dieses Seminares erfahren Sie mehr über die Biologie und Lebensweise von Libellen allgemein, sowie einiger ausgewählter Arten im speziellen.

Bei der anschließenden Exkursion im Nationalpark machen wir uns, ausgerüstet mit Kescher und Insektennetzen, im Wasser und an Land auf die Suche nach Libellen und ihren Larven. Die Teilnehmenden werden dabei im Fangen und im Handling der Tiere geschult und bei ersten Bestimmungsversuchen unterstützt. Des Weiteren werden unterschiedliche Libellenhabitate vorgestellt.

Ausrüstung: für die Exkursion ist dem Wetter angepasste Kleidung erforderlich. Wenn vorhanden Gummistiefel mitbringen.

Selbst gemacht

Salben und Tinkturen aus heimischen Kräutern

© Mahler, Nationalpark Hohe Tauern

VORTRAGENDE
Franz Stürmer & Assistenz
Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuter-akademie

TERMIN
Donnerstag, 22.06.2023, 09:30–18:00 Uhr –
Freitag, 23.06.2023, 08:30–12:30 Uhr

ORT
Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz

KOSTEN
€ 66,– (exkl. ÜF, Unkostenbeitrag Materialien, inkl. Skriptum)

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL
25 Personen

ANMELDUNG
Nationalpark Akademie Hohe Tauern
04875 / 51 12
nationalparkakademie@hohetauern.at

Die heilenden Wirkstoffe der Natur waren früher in jeder Hausapotheke zu finden. Die wirksamen Inhaltsstoffe von Wild- und Heilkräutern nutzen wir in diesem Seminar und stellen daraus wertvolle Ölauszüge, Tinkturen und Salben her.

Im Rahmen einer Exkursion rund um Mallnitz lernen wir die wichtigsten Heilpflanzen kennen und es gibt Tipps zur richtigen, naturverträglichen Ernte. Anschließend werden die Wirkungsweisen und Hintergründe beleuchtet bevor dann im Praxisteil die Herstellung direkt erprobt wird. Mit ein paar wertvollen Mitbringsel für die kleine Hausapotheke reisen die Teilnehmenden nach Hause.

Hinweis:
Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Botanische Hochgebirgstage

Bergkräuter – Heilkraft der Alpen

© Helene Mattersberger

VORTRAGENDE

Arnold Achmüller
Apotheker, Spezialist für Wildkräuter, Kraut und Wurzel, Buchautor, Wien

Evelyn Brunner
Biologin und Traditionelle europäische Heilkunde Praktikerin, Nussdorf

TERMIN

Freitag 07.07.2023, 09:00 – 18:00 Uhr und
Samstag 08.07.2023, 09:00 – 13:00 Uhr

ORT

Lucknerhütte
9981 Kals am Großglockner

KOSTEN

€ 66,– (exkl. ÜN/Verpflegung, Maut)

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL

25 Personen

ANMELDUNG

Nationalpark Akademie Hohe Tauern
04875 / 51 12
nationalparkakademie@hohetauern.at

Seit Jahrhunderten wird das Wissen über heilsame, wohltuende und auch wohlschmeckende Kräuter von Generation zu Generation weitergegeben. Immer mehr Menschen interessieren sich auch heute wieder vermehrt für die Heilkraft der Kräuter – dabei kommt den Bergkräutern eine besondere Bedeutung zu. Die harten Witterungsbedingungen, die extremen Lagen, in denen sie wachsen, schaffen ihnen einen Nimbus des Außergewöhnlichen und einer verstärkten Wirksamkeit. In den Alpen gibt es einige ganz besondere Heilpflanzen, welche seit jeher von der Bevölkerung genutzt wurden. Doch was ist dran am Mythos der Bergkräuter? Wie groß ist ihre Kraft wirklich? Lassen Sie sich die heilenden Kräuter von unseren Expert:innen bei einer botanischen Exkursion ins Hochgebirge in Kals näherbringen.

Inhalte:

- Einführung in die Welt der Bergkräuter
- Besondere Bergkräuter in Tirol
- Verarbeitungs- und Verwendungsmöglichkeiten von Bergkräutern

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Siedlungsgeschichte, Archäologie & Bergbau

© Nationalpark Hohe Tauern

VORTRAGENDE

Franz Glaser
Archäologe, ehem. Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt

Manuel Vilgut
Pädagoge, BG/BRG Villach St. Martin, Villach

TERMIN

Mittwoch, 02.08.2023, 13:00 – 18:00 Uhr – Donnerstag, 03.08.2023, 08:00 – 16:00 Uhr

ORT

Tag 1: Römermuseum Teurnia
9811 Lendorf

Tag 2: Nationalparkverwaltung
9843 Großkirchheim

Exkursion: Zirknitztal

KOSTEN

€ 66,– (exkl. ÜN/Verpflegung, Transportkosten)

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL

25 Personen

ANMELDUNG

Nationalpark Akademie Hohe Tauern
04875 / 51 12
nationalparkakademie@hohetauern.at

Schon früh lockten die Bergschätze der Hohen Tauern unerschrockene Siedler in diese Hochgebirgsregion. Handelswege führten schon damals von Süden über das Gebirge nach Norden. Archäologische Ausgrabungen und Funde belegen eine dauerhafte Besiedelung zurück bis zu den Kelten, Römern, Slaven und Tauriskern. Der Bergbau war lange Zeit Motor für die wirtschaftliche Entwicklung und den Wohlstand der Region. Großkirchheim im Mölltal war über Jahrhunderte das historische Zentrum des Goldbergbaus. In den weit verstreuten Stollen und Gruben wurde, neben Gold, eine Vielzahl weiterer Mineralien abgebaut. In den Österreichischen Alpen vermuten Geologen heute noch einige Hundert Tonnen Gold. Auch heute kann man noch Gold aus den Bächen waschen. Aber kann man davon noch reich werden?

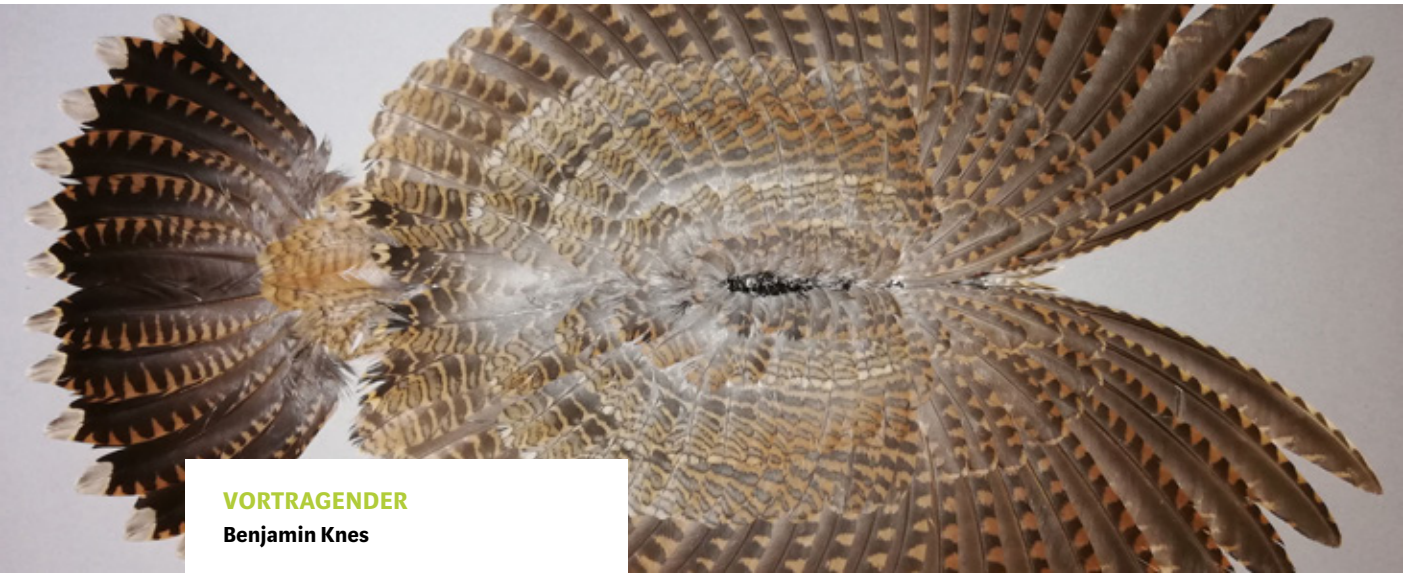
In diesem Seminar erfahren Sie alles über die Siedlungsgeschichte, Archäologie und Bergbau in den Hohen Tauern.

- Einführung in die Siedlungsgeschichte und die Anfänge des Bergbaus in den Hohen Tauern
- Welche Gründe führten zum Untergang der blühenden Bergbau Industrie in den Hohen Tauern
- Welche Konsequenzen und Auswirkungen hatte es für die Region
- Welche Spuren wurden von den Siedlern hinterlassen

Hinweis:
Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Federn –
zu schön, um nur damit zu fliegen!

Einführung in die Bestimmung von Vogelfedern



© Benjamin Knes

VORTRAGENDER
Benjamin Knes

TERMIN
Samstag, 09.09.2023
10:00 – 17:00 Uhr

ORT
Nationalpark Thayatal
Nationalparkhaus
2082 Hardegg

KOSTEN
€ 44,– für externe Teilnehmer:innen

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL
20 Personen

ANMELDUNG
Claudia Waitzbauer
Nationalpark Thayatal
02949 / 70 05
claudia.waitzbauer@np-thayatal.at

Federn sind erstaunliche Gebilde der Natur und faszinieren selbst erfahrene Ornithologen immer wieder aufs Neue.

Die Fortbildung soll u.a. den Aufbau und die Geschichte von Vogelfedern, die Färbung, die Bestimmung, sowie rechtliche und wissenschaftliche Aspekte einer Federsammlung umfassen und den Teilnehmenden mittels Theorie und Praxis einen Crashkurs zur Federkunde bieten. Federn eignen sich auch hervorragend zur ökopädagogischen Wissensvermittlung in jeder Altersgruppe. Es wird zahlreiches Anschauungsmaterial kompletter Gefieder, Bestimmungsliteratur und Tipps zur Wissensvermittlung geben.

Jeder ist auch eingeladen, selbst gefundene Federn mitzubringen.

Das Ende von Eis im Fels

Gletscher, Geomorphologie und Klima

© Rieder, Nationalpark Hohe Tauern Salzburg

VORTRAGENDE

Andrea Fischer
Glaziologin, Dozentin Institute of Interdisciplinary Mountain Research (IGF), Innsbruck

Michael Kuhn
Meteorologe & Geophysiker, Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Innsbruck

TERMIN

Donnerstag 14.09.2023, 09:00–18:00 Uhr – Freitag 15.09.2023,08:30–16:00 Uhr

ORT

Berndlalm
5741 Neukirchen am Großvenediger

Exkursion: Obersulzbachtal

KOSTEN

€ 66,– (exkl. ÜN/Verpflegung/Parkplatzgebühr)

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL

25 Personen

ANMELDUNG

Nationalpark Akademie Hohe Tauern
04875 / 51 12
nationalparkakademie@hohetauern.at

Viele Menschen kennen Gletscher als imposante Eis- und Schneewelten in schroffem Felsgelände. Die eisigen Riesen haben die Landschaften unseres Planeten bedeutend mitgestaltet und sind für viele Täler, Seen und Hügel verantwortlich. Sie sind Süßwasserspeicher und ein beliebtes Ziel für Sportler:innen und Bergsteiger:inneen. Doch so beeindruckend sie auch sind – ihr Ende ist absehbar. Gletscher sind wie Thermometer für das Weltklima. Immer wieder gab es Phasen der Erdgeschichte, in denen das Weltklima für eine Weile verhältnismäßig kalt oder warm war. Die zunehmende Erwärmung des Erdklimas sorgt aber nun dafür, dass viele Gletscher schmelzen oder sogar ganz verschwinden. Man kann deutlich sehen, dass die Temperatur der Atmosphäre steigt. Das Problem ist hausgemacht. Die Wissenschaft ist sich mittlerweile sicher, dass der Mensch zum Treibhauseffekt entscheidend beiträgt. Durch den Klimawandel ziehen sich die Gletscher weltweit dramatisch zurück. Verschwinden die Gletscher, verschwindet auch ein Teil der Arten. Die steigenden Temperaturen wirken sich auch fatal auf die Geologie der Alpen aus. Der dauerhaft gefrorene Boden der Alpen wird instabil. Erdrutsche und Bergabgänge sind die Folge.

Das Seminar beinhaltet folgende Themen:

- Was sind Gletscher und wie sind sie entstanden
- Unterschiedliche Phasen der Vergletscherung
- Gründe und Auswirkungen der Gletscherschmelze
- Klimawandel und die Konsequenzen

Hinweis:
Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Ein Ring *fürs Leben*

Vogelberingung bringt's!

© Flora Bittermann

VORTRAGENDE
Flora Bittermann
Biologin, Rangerin

TERMIN
Freitag 22.09.2023
09:00 – 17:00 Uhr

ORT
Bildungszentrum Illmitz
Hauswiese
7142 Illmitz

KOSTEN
€ 44,– für externe Teilnehmer:innen

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen,

MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL
20 Personen

ANMELDUNG
Thomas Starkmann
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel
02175 / 34 42–32
t.starkmann@npneusiedlersee.at

Vogelzug, Populationsdynamik, Sterblichkeitsraten. Alles Themen die bei Exkursionen immer wieder vorkommen. Die Vogelberingung ist eine Methode die Antworten auf dies und andere Fragen liefern kann. Auch ist es möglich, dass man mit einer Exkursion auf einen individuell markierten Vogel stößt.

Im Theorieteil dieses Seminares werden unterschiedliche Fang und Markierungsmethoden vorgestellt. Außerdem erfahren Sie wie Vogelberingung funktioniert, welchen Zweck sie erfüllt und warum das Beringen von Vögeln auch im 21. Jahrhundert noch Sinn macht. Außerdem erhalten Sie Einblick in Beringungsprogramme, die aktuell im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel stattfinden, und erfahren welche und wie viele Vögel gefangen, beringt und anschließend wieder in die Freiheit entlassen werden.

Bei der anschließenden Exkursion besuchen wir eine Beringungsstation, wo wir, wenn die Bedingungen passen, hautnah bei der Beringung von Vögeln dabei sein können. Außerdem machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach farbmarkierten Gänsen und anderen Wasservögeln.

Ausrüstung: für die Exkursion ist dem Wetter angepasste Kleidung erforderlich. Wenn vorhanden Gummistiefel mitbringen.

10. Landwirtschaftstagung

Neue Wege & Hilfestellungen in der Almwirtschaft

© Nationalpark Hohe Tauern, Jonas Leber

VORTRAGENDE

Susanne Aigner
Ökologiebüro, Köttmannsdorf

Karen Bensinger & Sepp Obweger
Litzlhofalm, Tierärztin & Obmann Kärntner Almwirtschaftsverein

Viktoria & Karl Brandner
BIO Bauernhof, Tuchmoaralm, Sölk

Carmen & Thomas Gfrerer
Familien Erlebnisweg Seebachtal, Raineralm, Mallnitz

Leopold Kirner
Institut für Unternehmensführung, Forschung und Innovation, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien

Helmut Panholzer
Abteilung Ländliche Neuordnung, Land OÖ, Linz

Barbara Steurer
Österreichisches Kuratorium für Landtechnik & Landentwicklung, Wien

Moderation: Susanne Aigner

TERMIN

Freitag, 20.10.2023
09:00 – 17:00 Uhr

ORT

Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz

KOSTEN

€ 55,– (exkl. Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

ANMELDUNG

Nationalpark Akademie Hohe Tauern
04875 / 51 12
nationalparkakademie@hohetauern.at

Diese Tagung möchte die Almwirtschaft – abseits der Großraubwildproblematik– beleuchten. Die Almen sind wichtiger Bestandteil der heimischen Landwirtschaft um den Betrieb zu sichern. Die Anforderungen an die Almwirtschaft haben sich in den letzten Jahrzehnten stark geändert.

Ist wirklich alles so unvorteilhaft, zu zeitintensiv und unrentabel geworden oder steckt gerade in der heutigen Zeit, wo die Gesellschaft nach Slow Food, Bio und nachhaltigen Produkten und Erholung in „unberührter" Natur sucht wieder großes Potential in den Bergwiesen. Die COVID-19 Pandemie, Krieg, Energiekrise und Preissteigerungen ins unermessliche lassen die Landschaft abseits des Mainstreams für viele Erholungssuchende wieder attraktiv werden. Die Almen scheinen also wieder gefragter denn je für die Gesellschaft.

Die Tagung informiert die Teilnehmenden zu aktuellen Themen und bietet Hilfestellungen zur Bewältigung des arbeitsintensiven Alltags. Praktiker:innen zeigen ihre erfolgreichen Wege. Vom Reden ins Handeln kommen – mit seinem ganz eigenen Weg.

In Kooperation mit dem Kärntner Almwirtschaftsverein

Den richtigen Ton treffen

Atem-, Stimm- und Sprechschulung

© Nationalpark Thayatal, Astrid Bartl

VORTRAGENDE
Sigrid Brandstetter
Sängerin, Schauspielerin, Autorin und Regisseurin

TERMIN
Samstag, 18.11.2023
09:00 – 17:00 Uhr

ORT
Nationalpark Thayatal
Nationalparkhaus
2082 Hardegg

KOSTEN
€ 66,– für externe Teilnehmer:innen
keine Kursgebühr für Nationalpark Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

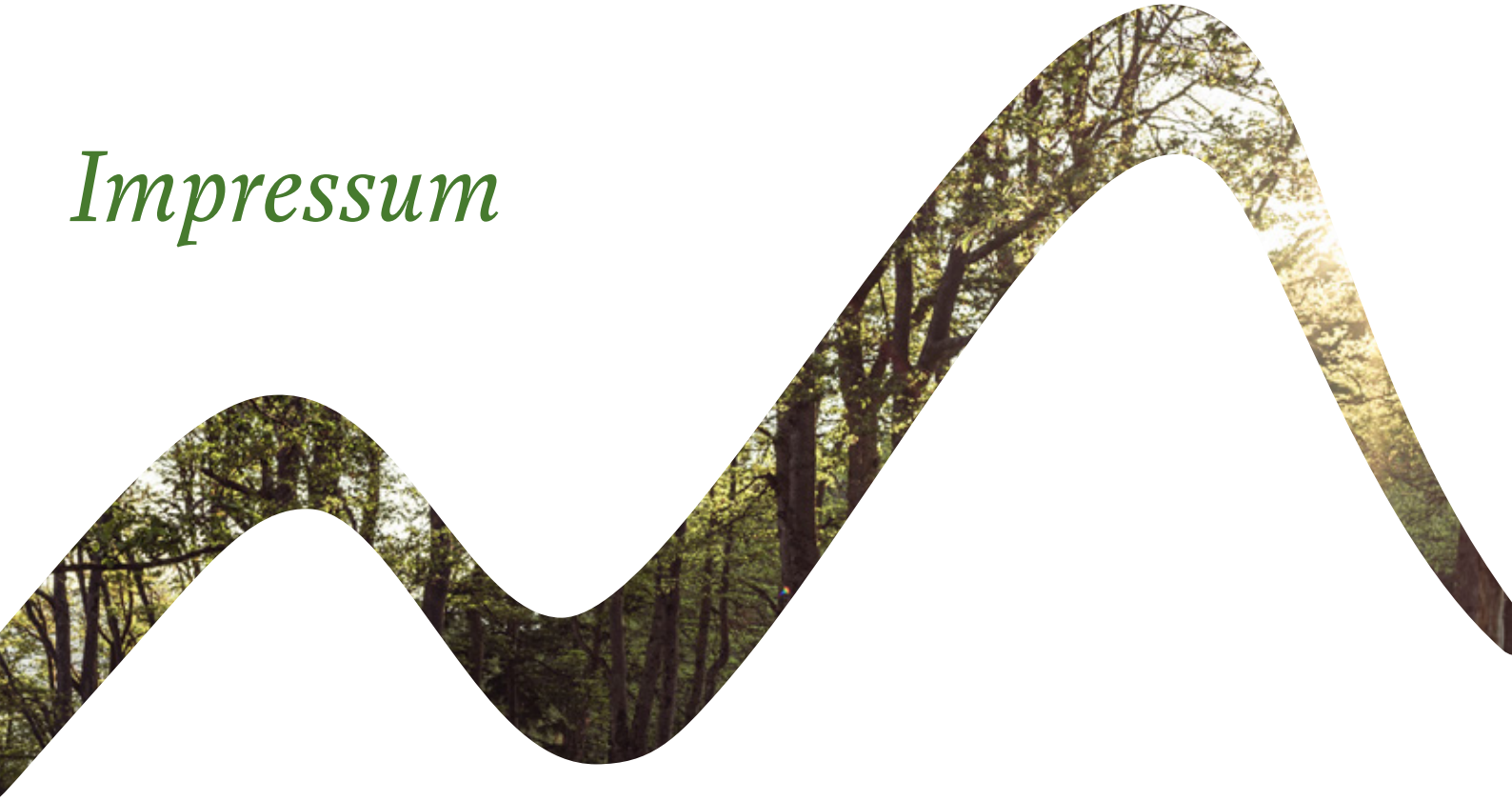
MAXIMALE TEILNEHMER:INNENZAHL
20 Personen

ANMELDUNG
Claudia Waitzbauer
Nationalpark Thayatal
02949 / 70 05
claudia.waitzbauer@np-thayatal.at

Dir geht bei Nervosität und Anstrengung die Luft zum Sprechen aus? Trotz langjähriger Erfahrung überschlägt sich manchmal deine Stimme, du sprichst zu hoch oder artikulierst undeutlich? Du möchtest deine Zuhörerinnen und Zuhörer begeistern, fesseln und souveräner wirken?

In diesem Kurs lernst du mit vielen praktischen Übungen, wie du deiner Stimme Festigkeit geben kannst und dein richtiges Sprechtempo findest. Hier entwickelst du deine Atemtechnik, damit du in jeder Situation entspannt atmest und sicher sprichst. Du erfährst, wie du möglichst stimmschonend redest, damit du bei langen Präsentationen vor Gruppen nicht heiser wirst. Auch die häufigsten Aussprachefehler werden thematisiert. Außerdem erhältst du Tricks, um die Aufmerksamkeit deines Publikums zu bekommen, zu halten und sie zum Mitmachen zu motivieren.

Impressum



EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER
Nationalparks Austria
Schlossplatz 1, 2304 Orth an der Donau
www.nationalparksaustria.at

INHALT
Nationalparks Austria in Zusammenarbeit
mit den sechs österreichischen Nationalparks

TITELFOTO
Stefan Leitner, Nationalpark Kalkalpen

LAYOUT
Verena Bachernegg

Programmänderungen vorbehalten.
Satz- & Druckfehler nicht ausgeschlossen.
Orth an der Donau, Jänner 2023